

An die Eltern und Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler des ÖDG:

## Elterninformation Coronavirus (Teil 2)

---

Liebe Eltern,

nun haben wir die erste Fernunterrichtswoche hinter uns. Das ist für uns alle eine völlig neue Erfahrung. Es ist sowohl für die Lehrer ungewohnt, plötzlich nur über die Plattform Moodle und ohne direkten Schülerkontakt zu unterrichten. Aber auch für Ihre Kinder ist es eine neue Situation, auf sich alleine gestellt mit erheblicher Selbstverantwortung und ohne das „liebevolle“ Nachhaken der Lehrer den aufgegebenen Lernstoff und die Aufgaben durchzugehen.

Und für Sie als Eltern wird es nicht leicht sein, neben Ihren beruflichen und anderen Verpflichtungen, die eigenen Kinder zum Lernen und Arbeiten anzuhalten.

Wir müssen hier alle das richtige Maß finden und ich bin guter Dinge, dass uns das gelingt. Die anfänglichen Schwierigkeiten der Serverkapazitäten von Moodle, die nicht in unserer Verantwortung liegen, dürften sich etwas minimiert haben. An Problemen mit dem Dateupload wird noch gearbeitet.

Bitte machen Sie sich wegen der Leistungsbewertungen keine Sorgen. Es soll diese außergewöhnliche Situation Ihren Kindern nicht zum Nachteil gereichen. Wir werden auch hier Lösungen finden, wenn es zu Problemen kommt. Warten wir erst einmal ab, wie lange die Schulschließungen nun am Ende dauern.

Das was besonders interessiert, ist natürlich die Oberstufe und hier besonders die Lage der Abiturienten, das laufende letzte Kurshalbjahr und das anstehende Abitur.

Wir haben noch keine Informationen vom Land. Aber es wird auf diese besondere Situationen entsprechende Änderungen im Leistungsbewertungserlass zum vierten Kurshalbjahr geben.

Sobald wir etwas wissen, informieren wir Sie und Ihre Kinder.

Noch wird am Abiturtermin durch das Land festgehalten.

Vielleicht bringt diese Zeit der Klausur (diese Zeit des nicht ganz freiwilligen Einschließens in den eigenen vier Wänden) auch die pädagogische Erkenntnis, dass mediale und digitale Bildung zwar wichtig sind und wir durchaus noch Reserven haben, dass aber das Lernen und Leben im direkten Gegenüber von Schüler und Lehrer für uns Menschen doch auf Dauer angebrachter ist.

Wir brauchen einander den Kontakt, auch den schwierigen.

Wichtig ist, dass wir Ruhe bewahren und dass wir, wenn es denn epidemiologisch angebracht ist und verordnet wird, wirklich in Klausur gehen und unnötige Sozialkontakte vermeiden.

Den Lehrern sei ausdrücklich für Ihren Tele-Einsatz gedankt.

Ihnen, Ihren Kindern und Ihren Familien wünsche ich alles Gute.

Erholen Sie sich jetzt am Wochenende.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie behütet.

Ihr

Dr. Dietrich Lührs

(Schulleiter)